Mille feuilles 5/6

Information für Eltern



Inhalte

- > Eine gemeinsame Aufgabe
- Die verbindliche Grundlage
- ➤ Materialien von Mille feuilles 5/6
- Aufbau von Kompetenzen
- Umgang mit Fehlern
- Unterstützung durch die Eltern
- Ausblick

Französischlehren und Französischlernen Eine gemeinsame Aufgabe der Primarstufe (3 – 6) und der Sekundarstufe (7 – 9)





Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

Kompetenzen aus Mille feuilles 3/4 nutzen – erweitern - vertiefen

Mille feuilles: Übersicht 5. Klasse				Kurzfassung Revue 5				
Kon	npetenzen Sprachhandeln	3. A	/4. Klas	se D	Α	В	С	D
							Von A bis D : zunehmend	vertiefte Bearbeitun
Mit G	eschichten umgehen							
1.	Kürzere Geschichten hören, lesen und verstehen						6-46-5	
2.	Eine Geschichte oder ein Erlebnis aufschreiben und präsentieren							
3.	Einfache Comics (bandes dessinées) verstehen und selber solche gestalten						/ / //	
Mit S	prache spielerisch umgehen, etwas darstellen und inszenieren		·					
4.	Texte kreativ verändern							
5.	Verse, Gedichte und Lieder nachsprechen, auswendig aufsagen oder nachsingen							
6.	Kürzere Geschichten oder Theaterstücke inszenieren oder vortragen							
Nach	Anleitungen handeln							
7.	Spiele spielen; Spielanleitungen verstehen und danach handeln						T) COMAN	1 1
8.	Mündliche und schriftliche Anleitungen und Anweisungen verstehen und danach handeln							
Neue	n Inhalten und neuem Weltwissen begegnen							
9.	Kurze Texte mit informativen Bildern verstehen						11.70	
10.	In Filmen einzelne Informationen verstehen						100	11/1/1/1/1
Etwa	s beschreiben und präsentieren							
11.	Ein Arbeitsergebnis schriftlich darstellen							11/2/11
12.	Personen, Tiere oder Dinge mündlich und schriftlich vorstellen							
13.	Sich zu einem Thema äussern						-0	
Franz	ösisch in der Gruppe verwenden							
14.	Während Partner- und Gruppenarbeiten miteinander auch französisch sprechen						NO III	
	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O							

Lernstrategien und -techniken



Die verbindliche Grundlage für die 3. bis 9. Klasse

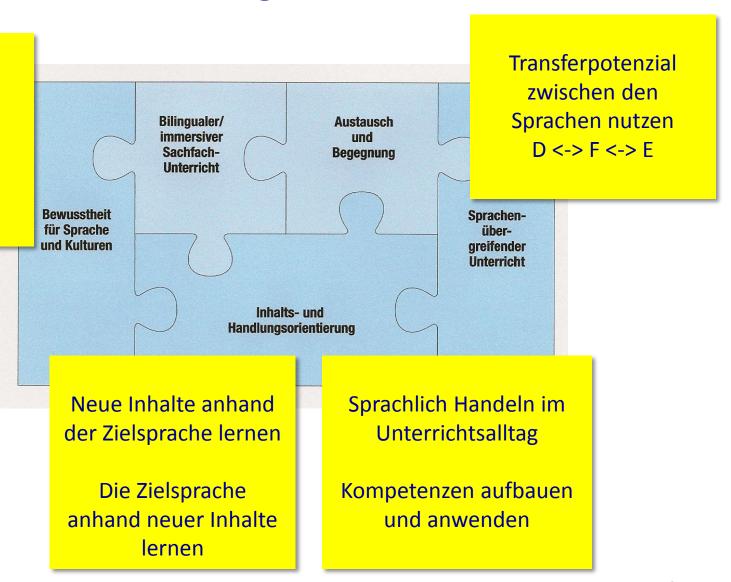






Die verbindliche Grundlage für die 3. bis 9. Klasse

Über Sprache, Sprachenlernen und kulturelle Gegebenheiten nachdenken





Materialien Mille feuilles 5/6







Pro Jahr

- 2 magazines mit CD-ROM und Audio-CD
- > 1 revue

Für 5/6

> 1 fichier

Ab 6

> fichier électronique





Materialien Mille feuilles 5/6



Ein magazine - zwei Lerneinheiten Einwegmaterial

- Notizen machen
- Wichtiges markieren
- > Lernaufgaben lösen



Eine CD-ROM

- das ganze magazine
- Audioaufnahmen
- Lernsoftware
- > Filme



Materialien Mille feuilles 5/6



Revue

- Überblick über das Gelernte
 - > Ziele
 - Klassenwortschatz
 - Persönlicher Wortschatz
 - > Einsichten in die Grammatik
- ➤ Nachschlagewerk
 - Anweisungen
 - Redemittel
 - Klassenwortschatz früherer Schuljahre
 - Übersicht über Strategien

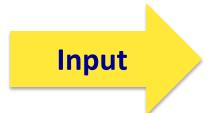


Aufbau einer Lerneinheit (3. - 9. Klasse)





Aufbau einer Lerneinheit



Inputtexte (Hör- und Lesetexte / Filme)

- > sind reich, authentisch (nicht konstruiert)
- bieten neues Weltwissen an



- > sind sprachlich über dem Kenntnisniveau der Lernenden und muten ihnen viel zu
- > sind über das Globalverständnis zugänglich
- sind mit Hilfe von Vorwissen und Strategien entschlüsselbar
- wecken Motivation und ermöglichen Involviertheit



Authentische Inputtexte

- Reportagen
- Sachtexte
- Geschichten
- Filme
- Comics (BD)
- Anleitungstexte
- Chansons
- Gedichte
- Theaterstücke





Aufbau einer Lerneinheit



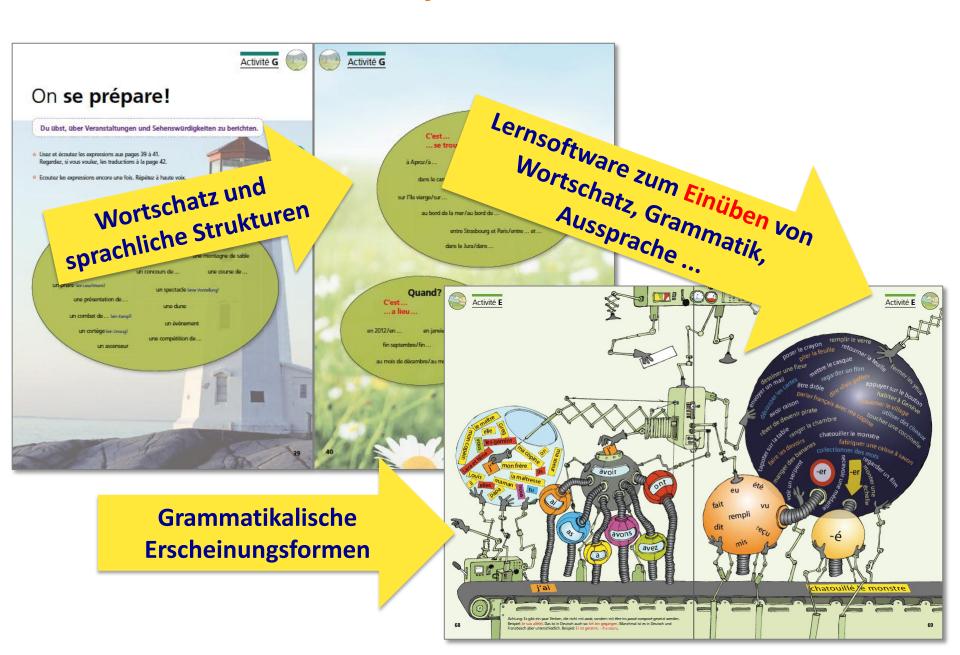
Die Activités ...

- ermöglichen das Entschlüsseln der Inputtexte
- dienen dem Einüben von sprachlichen Mitteln und Strategien
- > fördern die Sprachbewusstheit
- entsprechen einem konstruktivistischen Lernverständnis:
 - ➤ komplexere und offenere Aufgabenstellungen anstelle von herkömmlichen Arbeitsblättern mit vorgefertigten Übungen (Lückentexte, Zuordnungen, usw.)
 - können oft in Partner- oder Gruppenarbeit gelöst werden





Aufbau von sprachlichen Mitteln





Aufbau von sprachlichen Mitteln 5/6

Sprachmittel

Klassenwortschatz und individueller Wortschatz aus den Sprachhandlungsräumen der 4 parcours

- » Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Suisse romande und in Frankreich
- » Experimente
- » Witze
- » Eine Geschichte mit BD-Elementen

Grammatikalische Erscheinungsformen

- » Aussprache: Buchstabe c ç /e (muet) é (aigu)
- » Verb: Imperativ Einzahl und Mehrzahl
- » Negation: ne... pas
- » Passé composé mit Hilfsverb avoir

Sprachmittel

Klassenwortschatz und individueller Wortschatz aus den Sprachhandlungsräumen der 4 *parcours*

- » Gedichte
- » Erfindungen von Alltagsgegenständen
- » Theaterstück: Die erste Reise von Christoph Kolumbus
- » Rätsel, Quiz, Fragebogen, Wissensfragen

Grammatikalische Erscheinungsformen

- » Adjektiv: m\u00e4nnliche und weibliche Form
- » Verb: Endungen von Verben auf -er und anderen Verben im Präsens
- » Verb: avoir und être im Präsens
- » Frageformen



Aufbau einer Lerneinheit





Die tâche ...

- ist eine anspruchsvolle Aufgabe
- verlangt das Anwenden des Gelernten
- verlangt den Einsatz von sprachlichen Handlungskompetenzen und Strategien (nicht nur von sprachlichen Kenntnissen)



Die tâche

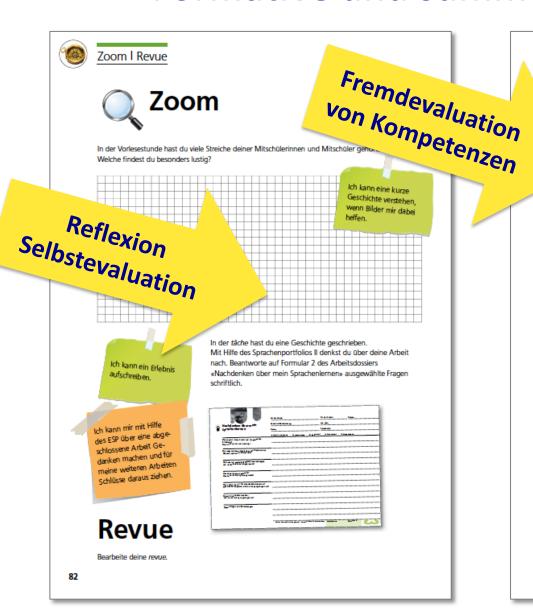


45

Plakat
Tonaufnahme
BD
Reportage
Geschichte
Filmkommentar
Spiel
Gedicht
Anleitung
Theaterstück
Dossier



Formative und summative Evaluation





mmative Evaluation: Parcours 1

d achtet deine Lehrperson bei der Beurteilung:

Seite 4	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Du hast im Text passende informationen gefunden.	10	
Du hast eine weitere Information aufgeschrieben.	1	
Schreiben: Selte 5		
Dein Text ist verständlich.	10	
Du hast zu jeder Frage 2 Informationen aufgeschrieben.		
Total Punkte	21	

So wird deine Arbeit bewertet:

Du hastPunkte erreicht	Du hast die Lernziele
21 – 19 Punkte	□ sehr gut erreicht
18 – 16 Punkte	□ gut erreicht
15 – 12 Punkte	□ erreicht
11 oder weniger Punkte	□ noch nicht erreicht

© 2013 Schulvering plus AG



3 Kompetenzbereiche





Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

Ich kenne einzelne Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Suisse romande und in Frankreich.

Ich kenne einzelne geografische Gegebenheiten in der Suisse romande und in Frankreich.

- > über Sprachen und Kulturen nachdenken
- positive Rückwirkung auf die Bewusstheit der Schulsprache / Erstsprache
- > eine positive Haltung zur Sprachen- und Kulturenvielfalt fördern
- Abbau von Vorurteilen
- ➤ Basis für ein lebenslanges selbständiges Weiterentwickeln des mehrsprachigen Repertoires



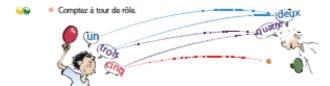
Bewusstheit für Sprachen und Kulturen



Quatre-vingt-trois – vier-zwanzig-drei

Du lernst, Zahlen auf Französisch zu sagen, und entdeckst, wie Zahlen in andern Sprachen gebildet werden.

50000 personnes – 70 installations – 160 vaches – en 2002 – à 15 km – depuis 200 ans! Du bist den französischen Zahlen schon oft begegnet, zum Beispiel, wenn du deine Spielkarten gezählt hast oder deinem Roboter einen Namen gegeben hast. Hier brauchst du die nombres in der täche, um auf die Frage COMBIEN? etwas sagen zu können.



Regarde comment les nombres sont composés en français. Compléte le tableau.

siebzehn	dix-sept
achtzehn	dix-huit
neunzehn	
einundvierzig	quarante-et-un
zweiundvierzig	quarante-deux
fünfundvierzig	quarante-cinq
sechsundvierzig	
neunundvierzig	
einundfünfzig	cinquante-et-un
fünfundfünfzig	cinquante-cinq
achtundfünfzig	

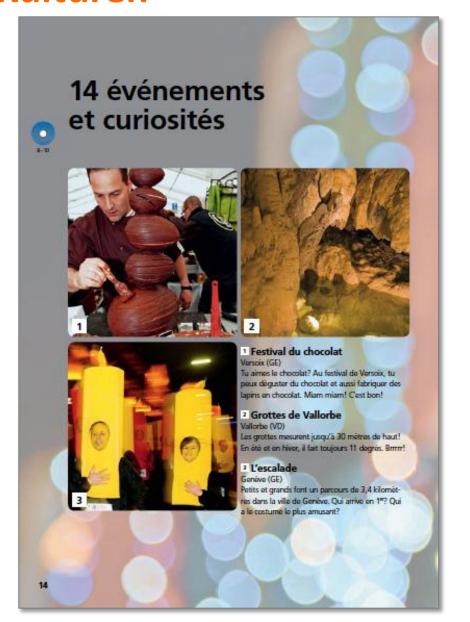
1	un
2	deux
3	trois
4	quatre
5	cinq
6	six
7	sept
8	huit
9	neuf
10	dix

* Comparez les nombres en allemand et en français. Qu'est-ce que vous remarquez?





Echangez vos découvertes.



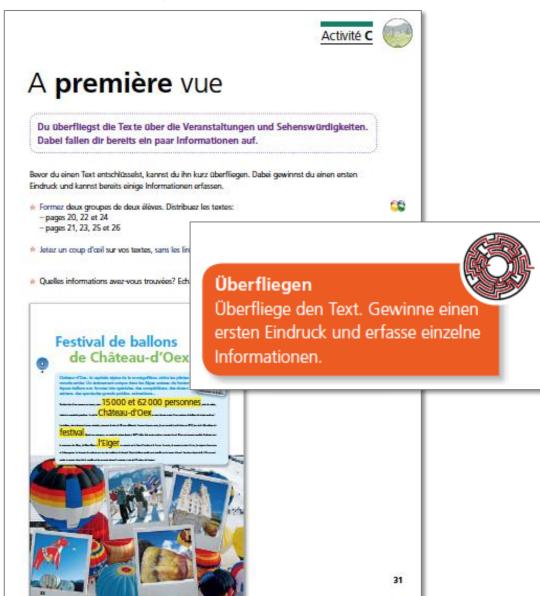


Lernstrategien

Ich kann einen Text besser schreiben, wenn ich mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler gut zusammenarbeite.

Ich kann einen Text überfliegen und dabei einzelne Informationen verstehen.

- Lernen lernen
- Wissen, wie man erfolgreich lernt



22



Umgang mit Fehlern

Lernzuwachs zeigt sich nicht durch eine erhöhte Korrektheit, sondern durch eine erhöhte Komplexität der Sprachverwendung

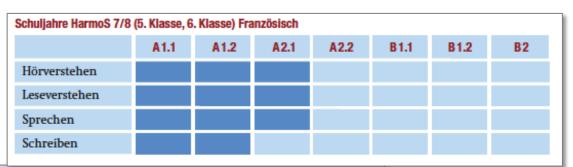
- > Fehler gehören zum Lernen
- ➤ Mut zu Fehlern ein Merkmal erfolgreicher Lernender
- in der Zielsprache formulieren, was man sagen oder schreiben möchte und nicht nur imitieren, was im Lehrmittel steht
- angstfrei lernen

Korrigieren Sie keine Texte nach, die die Lehrperson akzeptiert hat.

Haben Sie Vertrauen, dass jetzige Fehler das spätere Erlernen der richtigen Form nicht beeinträchtigen.



Sprachniveau und Fehler



		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2
	Grammatik Verwendet einige wenige Formen von Wörtern wie besonders einzelne Konjugationsformen und Pluralmarkie- Schreiben A1.2		Kann einige wenige einfache grammatische Muster einiger- massen korrekt verwenden, z.B. Wortfolge in ein- fachen Aussage- sätzen.	Verwendet häufige Konju- gationsformen wichtiger Verben im Präsens, macht dabei aber oft Fehler (z. B. Über- generalisierung der 3. Person Sin- gular auf andere Personalformen).	Verwendet eine Reihe verschie- dener gebräuch- licher Strukturen und Satzmuster (z. B. Infinitivsätze) teilweise korrekt und teilweise mit starken Einflüssen der Erstsprache; bei selteneren Strukturen sind grammatische Fehler recht	Kann verschie- dene Verbformen verwenden, um zeitliche Verhält- nisse anzuzeigen, macht dabei aber noch häufig Fehler.	Verfügt über ein breiteres Reper- toire häufiger, einfacherer gram- matischer Muster und Strukturen, z.B. Wortstellung in Aussage- und Fragesätzen, ein- geleitete Neben- sätze, Negation, und kann diese recht korrekt anwenden.
	Orthographie	Kann einige	Kann Wörter und	Kann kürzere	häufig. Macht auch	Kann so korrekt	Kann auch
Ka Sä sc Ka un an	hreiben A1.2 nn Wörter un tze aus Texter hreiben nn diese Sätze n mit eigenen aloge Sätze zu acht dabei da hler	n ab- e brauchen, Wörtern u bilden,	kurze Sätze aus Texten abschrei- ben, die für ihn/sie wichtig sind, z. B. Einla- dung, Dankes- karte, Lernplan; kann diese Sätze brauchen, um mit eigenen Wörtern analoge Sätze zu bilden, macht dabei aber oft Fehler.	Texte zu ver- trauten Anlässen (z. B. Einladung, Reaktion auf Ein- ladung) insgesamt einigermassen korrekt schreiben; Rechtschreibfeh- ler können noch ziemlich häufig sein.	in kürzeren Texten noch oft Rechtschreib- fehler, wie z. B. Verdoppelung, Weglassung oder Verwechslung von Konsonanten, Weglassung von stummen «e», falsche Akzent- setzung; gröbere orthographische Fehler sind selten.	schreiben, dass man das Ge- schriebene meis- tens verstehen kann; Einflüsse der Erstsprache oder von anderen Sprachen auf die Rechtschreibung können offen- sichtlich sein, z.B. kilomètre statt kilomètre; prise statt price.	längere Texte und Texte über allge- meinere Themen so korrekt schrei- ben, dass man sie normalerweise leicht lesen kann. Die Zeichenset- zung kann nach seinen/ihren Gewohnheiten in der Mutterspra- che erfolgen.



Unterstützung durch die Eltern

- dem Fach Französisch Interesse entgegenbringen
- wertschätzen, was Ihr Kind kann
- > sich nicht an Defiziten und Fehlern orientieren
- keine Leistungen verlangen, die in Mille feuilles und im Unterricht nicht vorgesehen sind
- > nach Möglichkeit einen Computer zugänglich machen
- ➤ Gelegenheiten schaffen, der französischen Sprache zu begegnen (Bibliothek, Jugendzeitschrift, Radio und Fernsehen, Ausflug in die Romandie ...)



Ausblick 6./7. Klasse





Danke für Ihre Aufmerksamkeit